

Runder Tisch Kinderarmut 4.6.2019

Ergebnisse des Workshops am 1.3.2019

Ziele des Workshops:

- die bisherige Zieleerreichung anhand der Präventionskette „Rund um die Geburt bis zur Berufsausbildung“ reflektieren und Ansatzpunkte zur Weiterführung herausarbeiten
- die strukturelle Verankerung kommunaler Prävention zur Förderung von armutsbetroffenen bzw. armutsgefährdeten Kindern, Jugendlichen und deren Eltern analysieren

Was ist passiert seit dem 1.3.2019?

Der Lenkungskreis hat den Workshop reflektiert und wichtigste Ergebnisse festgehalten.

Reflexion:

- Input durch Gerda Holz war hilfreich.
- Ein gemeinsamer Workshop ist wichtig für das Netzwerk.
- Nächstes Mal: evtl. selbst moderieren, breiter für Teilnahme werben
- Weitere Rückmeldungen zum Workshop gerne an den Lenkungskreis

Wichtigste Ergebnisse - Präventionskette

Übergreifend:

- **Konzeption zur Kinderarmutsprävention erarbeiten und vom Gemeinderat beschließen lassen**
- Thema Kinderarmut sozialräumlich denken: Der Stadtteil als 2. Zuhause
- Psychisch kranke Eltern zum Thema machen → Bündnis für Familie

Rund um die Geburt:

- Sprechstunden von Kinderkrankenschwestern in Stadtteiltreffs
- Netzwerk TAPs: Frauenarztpraxen, Kinderarztpraxen und Hebammen einbeziehen

Wichtigste Ergebnisse - Präventionskette

0 bis unter 3-Jährige (Krippe) und 3- bis 6-Jährige (Kita):

- Grundlagen für bewusste Kinderernährung legen
- Kinder- und Familienzentren in benachteiligten Stadtteilen aufbauen
- Familienbildungsfreizeiten über STÄRKE besser bekannt machen
- Tauschregale in Stadtteiltreffs und Kitas ausbauen
- Topf für Kitas einrichten, aus dem Anschaffungen zum Ausleihen finanziert werden können (z.B. Matschhosen, Regenjacken, Rucksäcke mit Brustgurt,...)

6- bis 10-Jährige (Grundschulen)

- Schulen/Schulsozialarbeit für die Mitarbeit am Runden Tisch Kinderarmut gewinnen
- Konkrete Ideen: Nachhilfeangebote in Stadtteiltreffs, Schulbedarf gemeinsam besorgen, LeiTa ausbauen

Wichtigste Ergebnisse - Präventionskette

10- bis 18 Jährige (weiterführende Schulen und Berufsausbildung)

- Eine Vertretung aus dem Jugendgemeinderat für die Mitarbeit im Runden Tisch Kinderarmut gewinnen
- Themen rund um Armut in CTC integrieren
- Gesunde Ernährung als Bildungsthema verankern
- Nachfrage nach Schwimmunterricht für Jugendliche bedienen
- Unkontrollierte, gestaltbare Räume für Jugendliche in den Stadtteilen schaffen

Wichtigste Ergebnisse - strukturell

Positive Veränderungen in der kommunalen Infrastruktur, bei freien Trägern und Einzelpersonen (Beispiele)

- Neue Stellen und regelfinanzierte Angebote: Koordination Kinderchancen + TAPs, Clearingstelle Wohnen, ermäßigter Nahverkehr, SfaK, EfA
- Neue bzw. verbesserte Zusammenarbeit: zwischen Akteuren des RT Kinderarmut, zw. Stadt und Landkreis,...
- KreisBonusCard kreisweit gültig
- Träger machen eigene Projekte: Gedeckter Tisch von Elkiko, Vereine geben Hinweise auf Ermäßigungen, Veranstaltungsreihe des TAT
- Einzelpersonen gehen sensibler mit dem Thema um: z.B. die TAPs, Bäderpersonal, Badegäste, Gemeinderat, viele päd. Fachkräfte

→ Der Runde Tisch Kinderarmut hat in den letzten 5 Jahren viele gute strukturelle Veränderungen und natürlich gute Angebote auf den Weg gebracht!

Wichtigste Ergebnisse - strukturell

Was ist weiter in Bezug auf eine strukturelle Prävention zu tun?

- Noch mehr TAPs gewinnen: in Frauen-/Kinderarztpraxen, in Kitas, unter Hebammen, an Gymnasien,...
- Strukturen in den Einrichtungen weiter verbessern
- Kreisweiten Ausbau der KBC (extra) weiter begleiten
- Vertretungen aus Schulen, Jugendgemeinderat, neu gewähltem Gemeinderat für die Mitarbeit am RT Kinderarmut gewinnen
- Benachteiligte Familien und interessierte Fachleute weiterhin gut informieren (Bsp.: Änderungen durch das Starke-Familien-Gesetz)

Weiteres Vorgehen

Das Team Familie inkl. Elisabeth Stauber kümmert sich um...

...die Erstellung der Konzeption, den Ausbau TAPs, die Einbindung in die BüFa-AG „Der Stadtteil als 2. Zuhause“, das Einbringen der Themen in andere Fachabteilungen, die Information über BuT-Neuerungen, die Gewinnung von neuen Netzwerkpartnern.

Der Lenkungsreis kümmert sich um...

...die Begleitung der Konzeptionserstellung, den Transport des Themas Kinderarmut in die Sozialräume

Die Untergruppen des Runden Tisches Kinderarmut kümmern sich um...

...die Prüfung der Workshop-Ergebnisse mit Bezug zum eigenen Thema.